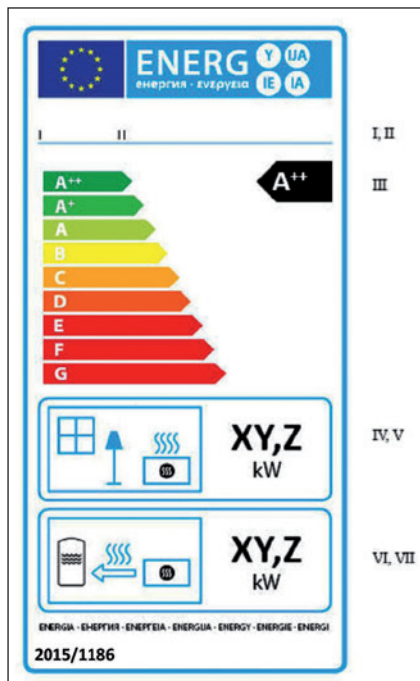


## Energielabel für Öfen

Michael Fischer

Das Energielabel schafft nun auch Transparenz bei der Effizienz und Umweltfreundlichkeit von Kamin- und Kachelöfen, denn nach Öl- und Gasheizungen werden auch diese schrittweise mit dem Label gekennzeichnet. Käufer können sich auf diese Weise schnell über die Effizienz eines Kamin- oder Kachelofens informieren. Die Verbraucher kennen das bunte Energielabel, welches eine wertvolle Entscheidungshilfe für den umweltbewussten Käufer ist, bereits von Neuwagen, Fernseher oder Kühlschrank. Und nun können sich demnächst auch Ofenkunden daran



### Das neue Energielabel.

Nun werden nach und nach auch Kamin- und Kachelöfen mit der Energieampel ausgezeichnet.

orientieren. Nach einer Übergangsphase muss es in knapp zwei Jahren verpflichtend auf jedem Kamin- und Kachelofen kleben.

Äußerlich unterscheidet sich das Etikett kaum vom Energielabel, wie es jeder bereits kennt. Auch bei den Öfen wird die Energieeffizienzklasse angezeigt. Davon gibt es insgesamt neun Stück, von A++ bis G. Die einzelnen Klassen werden übereinander angeordnet und sind von grün über gelb bis rot eingefärbt. Ein großer Pfeil markiert die jeweilige Klasse der Heizungsanlage. Damit verrät die Energieampel auf einen Blick, ob der Ofen im Vergleich zu anderen umweltfreundlich ist. Je effizienter und umweltfreundlicher eine Anlage ist, desto besser wird sie eingestuft. Ein Ofen in der Klasse A++ gehört somit zu den energieeffizientesten auf dem Markt. Über der Ampel stehen Herstellername und Modellbezeichnung, auf dem unteren Teil des Energielabels sind zusätzlich Symbole zu den Produkteigenschaften des Ofens abgebildet. Am wichtigsten ist hier die Angabe der Wärmeleistung. Diese wird in Kilowatt (kW) angegeben – eine Einheit, die man auch von der Leistungsangabe bei Autos kennt. Was vordergründig simpel erscheint, ist das Ergebnis aufwendiger Berechnungen. Tatsächlich gibt der jeweilige Buchstabe der Energieeffizienz an, wie hoch der „Raumheizungsjahresnutzungsgrad im Betriebszustand“ ist. Ein Wert, den Laien ohne Hilfestellung kaum interpretieren können,

### Michaels Praxistipp

Ofenprofi Michael Fischer, selbstständiger Sachverständiger und Mitglied im Bundesverband freier Sachverständiger (BVFS), schreibt an dieser Stelle über das, was die Branche bewegt.



### Michael Fischer

Planungs- und  
Sachverständigenagentur  
Fischerweg 2  
83119 Obing  
Mobil: +49 175 / 498 27 47

michael.fischer@chiemgauer-ofenzentrum.de

daher die unterschiedliche Darstellung auf dem Label.

Die EU gibt den Verbrauchern mit dieser Einstufung eine wichtige Entscheidungshilfe. Sie können beim Kauf leichter vergleichen. Am Ende schon Energie sparen aber nicht nur den Geldbeutel. Immer mehr energieeffiziente Geräte in den Haushalten helfen auch der Umwelt.

# Michaels Praxistipp

Während Gas- oder Ölheizungen bereits das Label verpflichtend führen müssen, gilt für Kamin- und Kachelöfen noch eine Karenzzeit. In Brüssel wurden die Regelungen für die einzelnen Heizungstypen zeitlich versetzt beschlossen. Kamin- und Kachelöfen tragen das Etikett deshalb erst ab 2018. Das sagt aber nichts über ihre Energieeffizienz, sie sind einfach nur später an der Reihe. Dr. Heinrich Götdeke, Geschäftsführer der Europäischen Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA) sieht die Einführung des Labels sehr positiv: „Unser Verband zählt den Umweltschutz zu seinen Grundwerten, die Einführung des Labels stellt die ohnehin schon umweltfreundlich arbeitenden europäischen Hersteller nicht vor große

Probleme.“ So sehen der Verband und seine Mitglieder der Einführung gelassen entgegen. „Kriterien, die für uns erst 2018 Pflicht werden, erfüllen die meisten in der EFA organisierten Hersteller schon heute und sogar noch mehr“, so Götdeke.

Dass Energieeffizienz bei Kamin- und Kachelöfen kein leeres Versprechen ist, zeigt ein einfacher Vergleich: Buchenholz im Wert von zehn Euro spendet derzeit für ca. 81 Stunden Wärme. Wer für zehn Euro mit Öl heizt, friert bereits wieder nach 35 Stunden, bei Gas nach 45 Stunden. Inzwischen heizen die Öfen immer sauberer und das Holz ist ökologisch nachhaltig. Um den verbleibenden Feinstaubanteil zu reduzieren, bauen viele Hersteller Filtersysteme in die Öfen ein.

Diese fangen den Löwenanteil der klimaschädlichen Kleinstteilchen auf und sorgen für ein besseres Klima.

Der Verband EFA kümmert sich schon länger um Transparenz bei Kamin- und Kachelöfen. Seit einigen Jahren können Hersteller ihre Produkte durch ein unabhängiges Prüfinstitut nach strengen Auflagen testen lassen und werden dann bei Bestehen mit dem EFA-Qualitätssiegel ausgezeichnet. Heinrich Götdeke: „Der Verband sieht die Einführung des Energielabels daher als optimale Ergänzung zur eigenen Umweltschutzpolitik.“ Man darf gespannt sein, wie die Baumarktöfen abschneiden werden, denn das Label macht natürlich nur Sinn, wenn gravierende Unterschiede erkennbar sind.